



Hochschulrat der Universität Bayreuth tagte

1.405 Zeichen
27 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Der Hochschulrat der Universität Bayreuth trat am 19. November 2014 zu seiner Klausurtagung zusammen und setzte die Schwerpunkte seiner Diskussion auf die Umsetzung des Ziel- und Maßnahmenkatalogs zum Struktur- und Entwicklungsplan (StEP 2020+) und auf die Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppe ‚Leistungserfassung in der Forschung (LEF)‘.

Umsetzung des Ziel- und Maßnahmenkatalogs zum Struktur und Entwicklungsplan (StEP 2020+)

Der Hochschulrat hat in einer ersten Erfolgskontrolle den Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Struktur- und Entwicklungsplanung StEP 2020+ mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Die Hochschulleitung wurde beauftragt, bis zur nächsten Klausurtagung die Realisierung weiterer in der Diskussion schwerpunktmäßig festgestellter Bereiche zu verfolgen.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe ‚Leistungserfassung in der Forschung (LEF)‘

Nach Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe durch Prof. Dr. Fery und nach ausführlicher Diskussion nimmt der Hochschulrat diese zustimmend zur Kenntnis und dankt der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit. Die Hochschulleitung wurde beauftragt, im Laufe des Jahres 2015 zu berichten, wie auf dieser Grundlage weiter vorgegangen werden soll. Die Hochschulleitung soll dabei insbesondere eine Antwort auf die Frage finden, wie man die Ergebnisse der Studie systemisch in die Abläufe der Universität einbinden kann.

Kontakt:

- **Dr. Stephan Bieri**, Vorsitzender des Hochschulrates
E-Mail swbieri@vt.edu, Telefon +49 921 / 55-5201
- **Prof. Dr. Stefan Leible**, Präsident der Universität Bayreuth
E-Mail praesident@uni-bayreuth.de, Telefon +49 921 / 55-5201



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung. Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin
Pressestelle der Universität
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
D-95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de